

Bündner Skigebiet führt Zertifikatspflicht ein

Die Fideriser Heuberge haben als erstes Bündner und wohl auch als erstes Schweizer Skigebiet eine Covid-Zertifikatspflicht für die kommende Wintersaison beschlossen.



Das Skigebiet Fideriser Heuberge setzt im kommenden Winter auf eine Covid-Zertifikationspflicht.

Bild: Graubünden Ferien/photocab

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Heuberge AG haben sich entschieden, für die kommende Wintersaison 2021/22 die Zertifikatspflicht für das gesamte Skigebiet, inklusive Restaurant- und Hotelbetrieb, einzuführen, wie es in einer Mitteilung vom Dienstag heisst.

Das Prättigauer Skigebiet ist mit zwei Skiliften zwar überschaubar. Aber im Gebiet der Heuberge seien nebst vielen Schlittlern, zahlreiche Schullager, Familien und Vereine zu Gast und die Beherbergung sowie Verpflegung der Mitarbeitenden findet auf dem Berg statt. Im Unterschied zu den meisten Skigebieten gehe der Betrieb nach Pistenschluss um 16 Uhr mit dem Fondueplausch und Übernachtungen von bis zu 270 Gästen mitten im Skigebiet aber weiter.

[IMG 2] Gemäss den Verantwortlichen sei das Zertifikat aktuell das beste Werkzeug, um Gästen und Mitarbeitenden einen möglichst guten Schutz vor Ansteckungen zu bieten und frühzeitig klare Verhältnisse zu schaffen.

Die Zertifikatspflicht gilt im gesamten Skigebiet, dem Schlittel- und Busbetrieb sowie in der Gastronomie und Hotellerie. Mitarbeitende, die nicht geimpft sind, sollen ausnahmslos an regelmässigen Betriebstests teilnehmen. Auch die Schülerinnen und Schüler der zahlreichen Schullager werden sich vor den Lagern testen lassen. Über diese Massnahmen seien die Mitarbeitenden und Schulverantwortlichen bereits informiert worden, wie es weiter heisst.

Betriebsschliessungen vermeiden

Im Gegensatz zur vergangenen Wintersaison, stehen den Betrieben, mit der Impfung und Testmöglichkeiten, nun Mittel zur Verfügung, welche die Rückkehr zu einem regulären Betrieb mit normaler Auslastung voraussichtlich gewährleisten. Die Schliessung des Betriebes während der Saison soll unbedingt vermieden werden, so die Verantwortlichen.

Gleichzeitig möchte man mit der Einführung des Zertifikats einen Beitrag zur Pandemiebekämpfung leisten. Schliesslich sei es im Interesse aller Betriebe, erneute Schliessungen und Restriktionen auf Grund eines überlasteten Gesundheitssystems zu vermeiden.

Da der Zubringer aller Gäste in die Heuberge fast ausschliesslich über die Busse erfolgt, werde die Überprüfung auf Zertifikate nicht zu einer grossen Mehrbelastung des Betriebes führen. Auf diese Weise entstehe auch für die Gäste kein zusätzlicher Aufwand, schreibt die Heuberge AG weiter. Je nach Entwicklung der epidemiologischen Lage behalten sich die Verantwortlichen des Skigebiets vor, die Massnahmen anzupassen. (htr/npa)

Publiziert am Dienstag, 31. August 2021